

Satzung der Stadt Rheinbach

vom __.__.____

über die Aufhebung der Satzung der Stadt Rheinbach über die förmliche Festlegung des städtebaulichen Entwicklungsbereichs „Hochschulviertel“ in Rheinbach vom 22.05.1995 in der Fassung der ersten Änderung vom 05.10.1995 und der Satzung der Stadt Rheinbach über die förmliche Festlegung weiteren Grundbesitzes als städtebaulicher Entwicklungsbereich zur Erweiterung des städtebaulichen Entwicklungsbereiches Rheinbach-Hochschulviertel vom 10.02.1998

PRÄAMBEL

Aufgrund des § 169 Abs. 1 Nr. 8 in Verbindung mit § 162 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 15.07.2014 (BGBl. I S. 954) m. W. v. 01.08.2014 und des § 7 der Gemeindeordnung für das Land NRW (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1995 (GV NRW S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19.12.2013 (GV NRW S. 878) hat der Rat der Stadt Rheinbach hat in seiner Sitzung am __.__.____ folgende Satzung beschlossen:

§ 1

Aufhebung der förmlichen Festlegung des Entwicklungsgebietes

(1) Die städtebauliche Entwicklung „Hochschulviertel“ in Rheinbach ist nunmehr im Sinne von § 169 Abs. 1 Nr. 8 in Verbindung mit § 162 Abs. 1 Nr. 1 BauGB vollständig abgeschlossen.

(2) Die Satzung der Stadt Rheinbach über die förmliche Festlegung des städtebaulichen Entwicklungsbereiches „Hochschulviertel“ vom 22.05.1995 in der Fassung der ersten Änderung vom 05.10.1995 und die Satzung der Stadt Rheinbach über die förmliche Festlegung weiteren Grundbesitzes als städtebaulicher Entwicklungsbereich zur Erweiterung des städtebaulichen Entwicklungsbereiches Rheinbach-Hochschulviertel vom 10.02.1998 wird aufgehoben.

(3) Von der Aufhebung sind folgende ehemaligen Grundstücke betroffen:

Gemarkung Rheinbach,

Flur 4, Flurstücks-Nr. 758, 759, 760;

Flur 5, Flurstücks-Nr. 85 (davon eine Teilfläche von ca. 675 m²), 332, 233, 236, 237, 240;

Flur 7, Flurstücks-Nr. 2, 3, 4, 6, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 50, 56, 57, 58, 59, 60, 64,

65, 66, 67, 68, 69, 70, 78, 79, 86, 89, 90, 91, 92, 93, 151 (davon eine Teilfläche von ca. 15.36 m²);

Flur 25, Flurstücks-Nr. 46, 249 (davon eine Teilfläche von ca. 1718 m²);

Flur 35, Flurstücks-Nr. 18, 20, 22, 23, 24, 59, 60, 61, 62, 63, 65, 73, 74, 75 (davon eine Teilfläche von ca. 6410 m²), 76, 77;

Flur 36, Flurstücks-Nr. 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24.

Die Lage der von dieser Aufhebungssatzung betroffenen Grundstücke ist aus der als Bestandteil dieser Satzung beigefügten Übersichtskarte (ohne Maßstab) mit Begrenzung des Entwicklungsbereiches ersichtlich.

§ 2 Inkrafttreten

Die Satzung der Stadt Rheinbach tritt mit ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft und wird damit nach § 169 Abs. 1 Nr. 8 in Verbindung mit § 162 Abs. 2 Satz 4 BauGB rechtsverbindlich.

Rheinbach, den

Stadt Rheinbach

Stefan Raetz
Bürgermeister

Anlagen:

Anlage 1 - Übersichtskarte mit räumlichem Geltungsbereich